



Presse - Information

Nr. 05/17

Datum: 27.03.2017

Teilzeitberufsausbildung Eine win-win-Situation für alle Beteiligten!

Im Rahmen der Woche der Ausbildung bieten die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt am 31. März 2017 von 9 – 12 Uhr einen Telefonaktionstag zum Thema Teilzeitberufsausbildung an. Für wen kommt dieses Ausbildungsmodell in Frage? Was sollten Auszubildende und Unternehmen bedenken? Welche Schritte sind notwendig? Welche staatlichen Leistungen sichern den Lebensunterhalt? Welche Unterstützungsmöglichkeiten bieten Jobcenter und Arbeitsagentur für Auszubildende?

Ein Kind sollte kein Hindernis sein, den angestrebten Beruf zu erlernen oder die bereits begonnene Berufsausbildung fortzusetzen. Eine Ausbildung in Teilzeit erleichtert jungen Müttern, Familienaufgaben und Ausbildung unter einen Hut zu bringen. Der Berufsschulunterricht findet zwar zur regulären Unterrichtszeit statt, aber für die Zeit im Ausbildungsbetrieb können sich Unternehmen und Auszubildende auf eine reduzierte wöchentliche Ausbildungszeit einigen. Auch eine Umschulung ist unter bestimmten Voraussetzungen in Teilzeit möglich. Die Gesamtdauer ist dabei immer mit der zuständigen Kammer abzustimmen. Auch Arbeitgeber profitieren von der Teilzeit-Regelung. Auszubildende werden im Betrieb gehalten, sind oft hoch motiviert und identifizieren sich stark mit dem Ausbildungsbetrieb.

Sowohl Ausbildungssuchende als auch Unternehmen können sich mit Ihren Fragen an uns wenden. Kerstin Majewski und Lydia Rost, die Beauftragten für Chancen-gleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Halle und dem Jobcenter Halle (Saale), stehen als Ansprechpartner unter den Tel. Nr. 0345 52491426 bzw. 6822350 zur Verfügung.

Matthias Fischbach
Pressesprecher